

Inhalt

MAGNUS BRECHTKEN

Einleitung 9

I. Einführende Perspektiven

ARND BAUERKÄMPER

Transnationale Dimensionen der »Vergangenheitsaufarbeitung« 20

JEFFREY HERF

Die Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit
in Deutschland seit 1945.
Anfänge, Hauptmotive und Kritik an der Erinnerungspolitik vonseiten
des SED-Regimes und der radikalen Linken in Westdeutschland 38

MAGNUS BRECHTKEN

Die Gründungswege des Instituts für Zeitgeschichte –
eine Aktualisierung 61

II. Verfolgung und Holocaust

KARIN ORTH

Geschichte und Struktur
des nationalsozialistischen KZ-Systems 102

FRANK BAJOHR

Holocaustforschung – Entwicklungslinien in Deutschland seit 1945 122

CHRISTOPHER BROWNING

Die Entwicklung der Holocaust-Forschung.
Eine amerikanische Perspektive 143

ULRIKE JUREIT

Womit wir alle nicht fertig werden.
Wandlungsprozesse im Gedenken an den Holocaust 171

III. Juristische Dimensionen

ANNETTE WEINKE

Von der (Vor-)Ermittlungsbehörde zur »neuen« Täterforschung.

Die Zentrale Stelle Ludwigsburg 191

HANS-CHRISTIAN JASCH

NS-Verbrechen vor bundesdeutschen Gerichten.

Zu Täterschaft und Täterbegriff 210

IV. Historische Orte und Erinnerungspolitik

FLORIAN DIERL

Gedenkstätten, Dokumentationszentren und Museen

als Akteure der Vergangenheitsaufarbeitung 247

ALEXANDER SCHMIDT

»Nürnberg« – vom Stigma der besonders belasteten Stadt

zum Imagefaktor Erinnerungskultur 261

SVEN KELLER

Er bleibt – aber wie?

Der Obersalzberg als Hitler-Ort 284

V. Funktionäre und politische Akteure

MATTHIAS STICKLER

Die deutschen Vertriebenenverbände – historiographische Aspekte 317

MICHAEL SCHWARTZ

Vertriebenenpolitiker in der Bundesrepublik Deutschland.

NS-Vergangenheiten und politisches Engagement in der Demokratie 335

ANDREAS SCHULZ

Braune Parlamentarier?

Zur NS-Vergangenheit des Deutschen Bundestages 371

VI. Behörden und Auftragsforschung

NIELS WEISE

»Mehr als Nazizählerei«.

Die Konjunktur der behördlichen Aufarbeitungsforschung seit 2005 386

CONSTANTIN GOSCHLER

Auftragsforscher im Herzen der Finsternis?

Das Geschichtsprojekt zum Bundesamt für Verfassungsschutz
im Kontext der jüngeren Aufarbeitungsforschung 405

GERHARD SÄLTER

Professionalität, NS-Belastung und die Integration

der Staatsbediensteten: Über die Argumentationsfigur des Experten 417

MANFRED GÖRTEMAKER

Die aktuelle geschichtspolitische Debatte und die

Kommission des Bundesministeriums der Justiz 435

FRIEDER GÜNTHER

Zweierlei Kontinuitäten.

Die Innenministerien in Bonn und Ost-Berlin

nach dem Nationalsozialismus 456

DIERK HOFFMANN

NS-Schatten in der frühen DDR-Geschichte.

Das Beispiel der Staatlichen Plankommission 473

VII. Medien-Perspektiven

OLAF BLASCHKE

Endlich genug von Hitler oder bitte noch mehr?

Verlage als vergangenheitspolitische Akteure 489

WULF KANSTEINER

Mitlaufen, Zuschauen, Mitfühlen.

Holocaust-Erinnerung im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland 506

SONJA M. SCHULTZ

Kino und Katharsis?

Bilder vom Nationalsozialismus im deutschen Film 534

PATRICK MERZIGER

»Um des Lachens willen sind die Kinos voll.«

Zur Verarbeitung deutscher Vergangenheit in der Filmkomödie

Wir Wunderkinder (1958) 557

VIII. Raubkunst und Restitution

JOHANNES GRAMLICH

NS-Raubkunst und die Herausforderungen der Restitution.

Ein Überblick 584

ANDREA BAMBI

Kunstraub, Restitutionsfragen und Provenienzforschung.

Historische Perspektiven einer verzögerten Aufarbeitung 614

IX. Kontroversen vor der Gegenwart

BILL NIVEN

Jüngere Strömungen deutscher Erinnerungskultur –

einige Beobachtungen 647

X. Kleinkunst und Literatur: Zwei Interviews

INTERVIEW THOMAS PIGOR / MAGNUS BRECHTKEN

»... eine gerade blasphemische Freude,

dem Moloch ans Bein zu pinkeln.« 669

INTERVIEW TIMUR VERMES / MAGNUS BRECHTKEN

»Das ist entsetzlich – und komisch.« 677

Dank 682

Autorinnen und Autoren 684

Personenregister 692